STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 7. Sitzung
des Kulturausschusses

am 21.11.2012

um 17:00 Uhr im Foyer des Stadttheaters

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 8. Mai 2012
3	41 - 15 0812/2012	Prüfung des Wirtschaftsplanes und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein; hier: Erteilung des Prüfauftrages
4	41 - 15 0813/2012	Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein
5	41 - 15 0814/2012	Generalüberholung des Flügels im Stadttheater Emmerich am Rhein
6	41 - 15 0815/2012	Einführung eines Risikofrüherkennungssystem für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte
7		Mitteilungen und Anfragen
7.1		Rückblick abgelaufenes Kalenderjahr; hier: Mitteilung von Leiter KKK
7.2		5-Monatsbericht zum Bibliothekskonzept; hier: Mitteilung von Frau Janßen-Koeller

7.3	100-jähriges Bestehen Stadtbücherei; hier: Mitteilung von Frau Janßen-Koeller
7.4	Aufkleber; hier: Anfrage von Mitglied Mölder
7.5	Risikofrüherkennungssystem; hier: Anfrage von Mitglied Weicht
7.6	Auflistung aller Kunstwerke im öffentlichen Berich; hier: Anfrage von Mitglied Urbach
7.7	Versendung der Niederschrift per e-mail; hier: Anfrage vom Leiter KKK
8	Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Irmgard Kulka

Die Mitglieder

Herr Markus Herbert Elter	
Herr Hans-Jürgen Gorgs	
Frau Gabriele Hövelmann	
Herr Holger Klein	(für Mitglied Bongers)
Herr Thomas Koenen	
Frau Marianne Lorenz	(für Mitglied Peters)
Herr Manfred Mölder	
Frau Leonie Pawlak	
Frau Helga te Laak	(für Mitglied Bluhm)
Frau Elke Trüpschuch	(für Mitglied Offergeld)
Herr Wolfgang Urbach	
Frau Sigrid Weicht	

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks	Bürgermeister
Herr Ulrich Siebers	Stadtkämmerer

Vom Eigenbetrieb KBE

Frau Magdalena Janßen-Koeller	stellv. Leiterin
Herr Michael Rozendaal	Leiter KKK
Frau Vera Balkmann	Schriftführerin

Die Vorsitzende Irmgard Kulka begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kulturausschusses, insbesondere den Stadtkämmerer Ulrich Siebers und die Dame und den Herrn der Presse.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 8. Mai 2012

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift, werden keine Einwände erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Prüfung des Wirtschaftsplanes und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein;
hier: Erteilung des Prüfauftrages
Vorlage: 41 - 15 0812/2012

Die Vorsitzende Irmgard Kulka ruft Punkt 3 der Tagesordnung auf. Es gibt keine Wortmeldungen.
Manfred Mölder stellt den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen:

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhricht – Dr. Schillen; Bielefeld, für die Prüfung der Jahresrechnung 2012 zu benennen.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 15 0813/2012

Die Vorsitzende Irmgard Kulka ruft Punkt 4 der Tagesordnung auf und erteilt Michael Rozendaal das Wort.
Michael Rozendaal weist zunächst auf zwei redaktionelle Fehler im Erfolgsplan auf Seite 2 hin. Der Personalaufwand steigt um 3,5 % statt um 3,3 %, weiterhin erfolgen Abschreibungen lediglich auf Anschaffungen.

Er weist auf die unverändert großen Schwierigkeiten hin, einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan vorzulegen.
Besonders negativ wirken sich hierbei unter anderem Tarifsteigerungen in Höhe von durchschnittlich 6,42 % seit Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2012 also absolut ca. € 18.000,-- sowie die Steigerung der Energiekosten aus.
Michael Rozendaal berichtet, dass seiner Einschätzung nach die Finanz- und Wirtschaftskrise im Kulturbetrieb angekommen ist. Hier spürt der Eigenbetrieb insbesondere eine starke Zurückhaltung bei den Sponsoren.

Auf der anderen Seite steigen die Honorare der Tourneetheater, die anfallenden Nebenkosten sowie auch die GEMA-Gebühren.
Auf Grund von Marketingaktivitäten konnten ca. 100 neue Abonnenten gewonnen werden. Gleichzeitig wurden schon 4 Veranstaltungen in der jetzigen Saison ausverkauft, bei einigen anderen Stücken liegt die Auslastungsquote bei über 80 %.

Erhöhte Umsatzerlöse können den Anstieg der Kosten jedoch nicht stoppen.

Zum Thema Kultur Pur auf dem Theaterhof erklärt Michael Rozendaal, dass die von der Stadt zur Verfügung stehenden € 10.000,-- nicht in dem vorliegenden Wirtschaftsplan unter Punkt 8 –sonstige betriebliche Erträge- enthalten sind.
Er kündigt an, dass diese Veranstaltung für den 20.07.2013 geplant ist.
Die Tatsache, dass dieser Zuschuss über € 10.000,-- nicht im Wirtschaftsplan aufgeführt ist, löst eine lebhafte Diskussion aus.
Kernfrage ist: Stehen die € 10.000,-- weiterhin für Kultur Pur zur Verfügung oder muss neu beantragt werden?

Nach Wortbeiträgen von Gabriele Hövelmann, Michael Rozendaal, Sigird Weicht, Irmgard Kulka, Wolfgang Urbach und Manfred Mölder erklärt Ulrich Siebers, dass dieser Betrag für die Durchführung des geplanten Events zur Verfügung stehen wird. Er wird in das Wirtschaftsjahr 2013 übertragen. **Eine Neubeantragung ist daher nicht notwendig** (siehe auch Protokoll vom 08.05.2012 unter Punkt 4.1 Mitteilungen).

Volker Himmelberg –Vertreter der Presse- fragt, welche Künstler zu dem Kultur Pur Event auftreten werden. Michael Rozendaal teilt mit, dass die Verhandlungen laufen aber noch nicht abgeschlossen sind.

Auf Nachfragen bestätigt Ulrich Siebers, dass die geplante 2. Stufe der Reduzierung des Betriebszuschusses nicht statt findet. Vielmehr erfolgt in 2013 ein Planansatz über € 660.000,-- (nach € 650.000,-- in 2012).

Wolfgang Urbach stellt eine Frage zu den geplanten Preisveränderungen des KKK. Michael Rozendaal berichtet über eine Erhöhung der Eintrittspreise um € 1,--. Bei den Abonnements soll es moderate Preissteigerungen geben.
Wolfgang Urbach bittet weiterhin um Informationen wie und wo die Zuschüsse der Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung verbucht werden.
Ulrich Siebers erläutert, dass die Zuschüsse der Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung Emmerich in der Position Zuschuss-Sponsoring bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in den 84,5 TE enthalten sind.

Gabriele Hövelmann hinterfragt die Entwicklung der Zahlen bei den Studienfahrten 2010-2013 und möchte die zukünftige Ausrichtung dieser Position erklärt wissen, da die Überschüsse in der Vergangenheit dem Kinder- und Jugendtheater zur Verfügung gestellt wurden.

Michael Rozendaal erklärt, dass ein umfangreiches Reiseangebot mit dem bestehenden Personal nicht aufrecht gehalten werden kann. Die Tendenz geht zu kürzeren Reisen mit weniger Teilnehmern.
Für 2013 sind folgende Reiseangebote angedacht: Kroatien im April, Städtetouren nach Hamburg bzw. Stuttgart mit Musical-Besuch sowie eine Hansetour.

Sigrid Weicht informiert sich nach der Möglichkeit der Indexierung des Betriebskostenzuschusses.

Ulrich Siebers informiert sehr umfangreich über die Entwicklung der Zuschüsse seit Gründung des Eigenbetriebes in 1994. Unter Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierung und notwendigen Sparmaßnahmen bringt die Stadt für das Wirtschaftsjahr 2013 einen Betriebskostenzuschuss von € 660.000,-- ein. Dieser beinhaltet wie in den Vorpunkten schon besprochen eine Erhöhung um € 10.000,--.
Eine Indexierung ist laut Ulrich Siebers zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in der Diskussion.
In der Folge entwickelt sich eine rege Diskussion über die Höhe und Berechnung des Betriebskostenzuschusses mit Wortbeiträgen von Sigrid Weicht und Wolfgang Urbach.

Ulrich Siebers erläutert, dass das wirtschaftliche Konzept des KKK auf den letztendlichen Ausgleich durch die Stadt Emmerich ausgerichtet ist.

Thomas Koenen empfiehlt die Schaffung eines reinen echten Kulturetats, deren Mittel ausschließlich für kulturelle Zwecke zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass der Gesamtetat in Sach- und Personalkosten usw. aufzuteilen ist, die grundsätzlich von der Stadt Emmerich am Rhein übernommen werden (von KKK nicht beeinflussbare Kosten).

In diesem Sinne äußert sich auch Wolfgang Urbach.

Manfred Mölder empfiehlt die Bildung einer Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt Etatdifferenzierung. Gabriele Hövelmann plädiert für eine Sondersitzung des Kulturausschusses zu dem Thema.

Manfred Mölder stellt den Antrag gemäß Beschlussvorschlag zu Punkt 4 abzustimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Generalüberholung des Flügels im Stadttheater Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 15 0814/2012

Nach Erläuterungen von Michael Rozendaal stellt Manfred Mölder den Antrag, gemäß Beschlussvorschlag zu Punkt 5 abzustimmen.

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt:

Der Gotrian Steinweg Flügel im Stadttheater Emmerich am Rhein wird generalüberholt. Die Vergabe des Auftrages erfolgt nach beschränkter Ausschreibung.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Einführung eines Risikofrüherkennungssystem für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte
Vorlage: 41 - 15 0815/2012

Michael Rozendaal erläutert umfassend die Notwendigkeit das Risikofrüherkennungssystem gemäß § 10 Abs. 1 Eig VO NRW einzuführen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Kulturausschuss nimmt das Risikofrüherkennungssystem zur Kenntnis.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Rückblick abgelaufenes Kalenderjahr;
hier: Mitteilung vom Leiter KKK

Michael Rozendaal gibt einen Rückblick über das abgelaufene Kulturjahr, informiert über den Anstieg der Abonnements und die Enthüllung der Promenierdame. Er gibt einen Ausblick auf die Veranstaltungen der kommenden Saison 2013/14. Die Veranstaltung Kultur Pur soll unter dem Motto stehen: 45 Jahre Stadttheater Emmerich am Rhein.

7.2. 5-Monatsbericht zum Bibliothekskonzept;
hier: Mitteilung von Frau Janßen-Koeller

Magdalena Janßen-Koeller gibt einen 5-Monatsbericht zum Bibliothekskonzept (s. Anlage).
Thomas Koenen empfiehlt den Jahresbericht in Zukunft als separaten Tagesordnungspunkt mit aufzunehmen.

7.3. 100-jähriges Bestehen Stadtbücherei;
hier: Mitteilung von Frau Janßen-Koeller

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Stadtbücherei weist Magdalena Janßen-Koeller auf die Lesung im Amtsgericht mit Peter Klug (Der Prozess von Franz Kafka) am Freitag, den 30.11.2012 um 19.00 Uhr hin.

7.4. Aufkleber;
hier: Anfrage von Mitglied Mölder

Manfred Mölder bittet um Entfernung unangebrachter nicht zulässiger Aufkleber im Eingangsbereich des Stadttheaters.

7.5. Risikofrüherkennungssystem;
hier: Anfrage von Mitglied Weicht

Sigrid Weicht möchte wissen, ob Oper- und Ballettaufführung in das Schema Risikofrüherkennung fallen und ob für derartige Veranstaltungen Kooperationen mit anderen Städtepartnern sinnvoll sind.

Michael Rozendaal teilt mit, dass Kooperationen zur Zeit nicht aktiv geplant sind. Vielmehr führen die Kulturbetriebe Opern- und Ballettveranstaltungen zukünftig grundsätzlich auf Mietbasis durch, um alle Risiken im Sinne des Risikofrüherkennungssystems auszuschließen.

7.6. Auflistung aller Kunstwerke im öffentlichen Berich;
hier: Anfrage von Mitglied Urbach

Wolfgang Urbach fragt: „Gibt es eine Auflistung aller Kunstwerke im öffentlichen Bereich?“
Manfred Mölder berichtet, dass es eine Auflistung gibt, die zur Zeit aktiv fortgeführt wird. Die Federführung liegt bei der Stabsstelle 13.

Der Bürgermeister Johannes Diks empfiehlt Herrn Kleipaß zu einem Vortrag „Kunst in der Öffentlichkeit“ einzuladen.

7.7. Versendung der Niederschrift per e-mail;
hier: Anfrage vom Leiter KKK

Michael Rozendaal fragt nach, ob die Niederschrift per e-mail versandt werden kann.
Drei Mitglieder des Ausschusses sprechen sich dagegen aus.

8. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Die Vorsitzende Irmgard Kulka bedankt sich bei den Mitgliedern des Kultur- Ausschusses für die intensive und konstruktive Diskussion.

Außerdem bedankt sie sich beim Team des Kulturbetriebes für die engagierte und kreative Arbeit.

Sie wünscht allen Anwesenden eine schöne Adventszeit und schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 15. Februar 2013

Irmgard Kulka
Vorsitzende

Vera Balkmann
Schriftführer/in